

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchten wir uns für die aufgrund einer Verkettung verschiedener, unglücklicher Umstände zustande gekommene Verspätung dieses newsletter edacentrum entschuldigen.

Natürlich hat die Welt nicht auf das Erscheinen unseres Heftes gewartet und so gibt es Einiges aus den vergangenen Monaten zu berichten:

So hat die „EDA-Community“ zum 1. Oktober mit dem Projektträger im DLR einen verdienten Partner verloren, der mit ihr gemeinsam die Forschung und Entwicklung im Bereich von Mikroelektronik und EDA über viele Jahre im Sinne des Standortes Deutschland begeistert hat*. Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projektträgers im DLR hat der Entwicklung von Mikroelektronik und EDA gut getan und war für alle Beteiligten ein Gewinn. Wir vom edacentrum bedanken uns dafür im Namen der gesamten deutschen „EDA-Community“ bei den Kolleginnen und Kollegen in Berlin: „Es war uns eine Freude, mit Ihnen zusammen zu arbeiten, und wir wünschen Ihnen alles Gute!“

Auf der anderen Seite hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) der „EDA-Community“ einen neuen Partner zur Seite gestellt: Mit der VDI/VDE Innovation und Technik GmbH wurde ein neuer Projektträger für das Fördergebiet „Elektroniksysteme, Elektromobilität“ benannt. Wir vom edacentrum werden in bewährter Weise alles daran setzen, dem neuen Projektträger im Sinne der Sache ein hilfreicher und verlässlicher Partner zu sein und wir freuen uns auf die Ausgestaltung einer Zusammenarbeit, die nach wenigen Monaten naturgemäß „noch in Kinderschuhen steckt“, aber vielversprechend scheint. In diesem Sinne sendet das edacentrum im Namen der gesamten deutschen „EDA-Community“ ein „Herzlich Willkommen!“ an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des neuen Projektträgers!

Was war:

Abbildung 0.1: NEEDS und ROBUST mit je einem Auftritt auf der ZuE (S. 18f)

Abbildung 0.2: Das Projekt MEMS2015 läuft seit Juli 2012 und stellt sich vor

Abbildung 0.3: Prof. Dr. Sabine v. Schorlemmer, sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, auf dem Mikroelektronik Symposium (S. 20ff)

Abbildung 0.4: Ergänzende Informationen zum newsletter edacentrum finden Sie unter www.edacentrum.de/newsletter/

Langjährige Leser wissen auch, dass es keinen newsletter edacentrum ohne Projektbericht gibt. In dieser Ausgabe finden Sie ab Seite 5 den ersten Teil des Berichts vom Projekt SANITAS, in dem es um die Formalisierung von Anforderungen und um die Erzeugung von Verifikationsobjekten geht. Darüber hinaus enthält diese Ausgabe einen Kurzbericht über das in 2012 bewilligte neue Verbundprojekt „Schaltplan-basierter Entwurf von MEMS für Anwendungen in Optik und Robotik“ (Kurztitel: MEMS2015). Schließlich finden Sie in dieser Ausgabe wieder Informationen rund um die EDA-Welt, wie die Marktstatistiken, das Panorama und die Meldungen von Projekten und Mitgliedern.

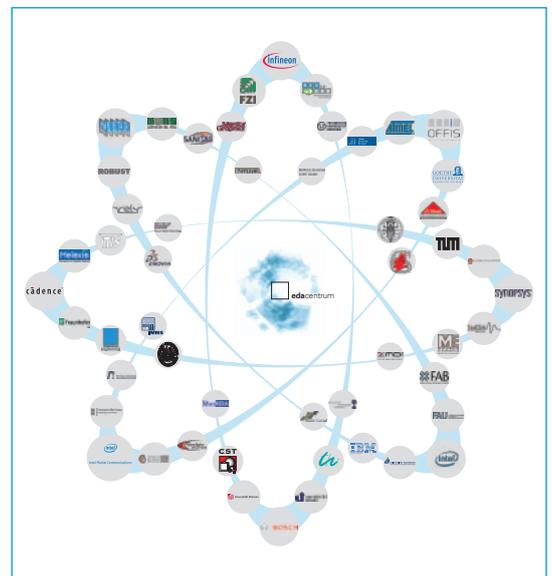


Abbildung 0.1: Das Titelbild ist inspiriert vom 100sten Geburtstag des Bohrschen Atommodells. – Natürlich sind wir nicht der Ansicht, dass sich alles um das edacentrum dreht, sondern dass es uns allen um „Elektronik, Design und Anwendungen“ geht. Daher bitten wir, das Titelbild entsprechend zu verstehen.

Im Namen des edacentrum-Teams wünsche ich Ihnen und uns einen bald einsetzenden Frühling und eine

newsletter edacentrum
Probeauszug

Bestellen Sie sich den vollständigen Artikel über newsletter@edacentrum.de.

edacentrum, Hannover, 30. April 2013



Abbildung 0.1



Abbildung 0.2